

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, [22. 12. 1891]

Lieber Herr Dr!

Bitte, teilen Sie mir weñ möglich mit, ob es Ihnen paßt, daß uns morgen
vMittwochv Abend von 6–8 (fei es bei Ihnen, oder bei mir) BÉRATON fein Stück
vorlieft. Ich möchte Sie bitten, mich etwa bis 5 zu verständigen, da ich noch zu
LORIS schicken u BERATON Antwort fagen muß.

ΔM Imv übrigen bitte größte Discretion! B. will nicht, daß »die Welt« etwas von fr
Miffetat erfahre.

Herzlichft

Bahr.

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift datiert: »22/12 91. « 2) mit rotem Buntstift nummeriert: »1.«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »1.« und verso
»BAHR« beschriftet

▣ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 16.

3 *fein Stück*] Unklar. Nachdem am 2. 5. 1892 *L'intruse* von Maurice Maeterlinck in Bératons Übersetzung gegeben wurde und zuvor weitere Dramen des Autors zur Inszenierung angedacht waren, könnte es sich um eine Übertragung von *La Princesse Maleine* handeln.